

DIE HÄNDLER SIND ZUFRIEDEN

Relativ milde Temperaturen sorgten für einen Ansturm auf die Winterzaubernacht und den Weihnachtsmarkt in Coburg.

Artikel
mit
Diaserie



Coburg - Beim Parken ging fast nichts mehr: Anger und Parkhäuser platzten am Samstag schon kurz nach 19 Uhr aus allen Nähten. Bei vergleichsweise milden Temperaturen zog es die Besucher aus dem Umland als auch aus den benachbarten Landkreisen in die Innenstadt Coburgs. So lockte das Winterzauberland auch die Freundinnen Marina Müller und Linda Sünkel aus Lichtenfels zum "Late-Night-Shopping", wie sie es nannten. "Wir genießen jetzt erst einmal den Weihnachtsmarkt", sagten die beiden Vegetarierinnen und ließen sich ihre heißen Champignons munden, "dann lassen

wir uns treiben und kaufen noch Weihnachtsgeschenke ein."

Das Publikum zog es aber nicht nur in die vielen Geschäfte, die sich für ihre Kunden einiges hatten einfallen lassen. Bei der Buchhandlung Riemann waren alle Mitarbeiter im Einsatz und arbeiteten im Schichtbetrieb, erzählte Chefin Irmgard Clausen. "Wir hatten den ganzen Tag Programm." Das Highlight? Der Besuch des Autors Helmut Vorndran, der am Abend gleich zwei Mal aus seinem neuesten Regionalkrimi "Thermentod" las.

Auf dem Albertsplatz werkelt unterdessen der Seßlacher Künstler Wolfgang Schott an seiner Eisskulptur. "Die thermischen Bedingungen sind heute nicht optimal", erläuterte er, "das Eis steht unter starker Spannung." Insgesamt eine Tonne wiegen die Blöcke, die Schott mit einer elektrischen Kettensäge bearbeitete und übereinander stapelte. Immer wieder durchbrachen Sprünge das Eis: "Mal schauen, was noch zu machen ist." "Der mit dem Feuer tanzt": Umringt von zahlreichen Zuschauern, die auch aus den Schaufenstern des benachbarten Bekleidungshauses auf das Spektakel in der Badergasse blickten, präsentierte der Bamberger Fabian Rieger seine feurige Show. Er jonglierte mit brennenden Fackeln, spie lodernde Flammen und entzündete ein Feuerwerk an Funken. Seine Choreografie brachte ihm großen Beifall ein. Getanzte Weihnachtsbilder mit Steptanz, Irish Dance und Orientalischem Tanz präsentierten die zehn Tänzerinnen der Bürglaß-Tanzschule. Sie stepten verkleidet als Schneeflocke, Schneemann, Wichtel und Weihnachtsmann.

An der Hofapotheke informierte derweil Nachtwächter Roland Schäfer über Prinz Albert, der - genau wie Margaret Thatcher und Elisabeth II - Träger des Hosenbandordens war. Der Silvesterklassiker "Dinner for one" gehe auf dessen Großmutter zurück. Die habe nämlich in Gotha zu Silvester immer sehr honorige Personen eingeladen, informierte er. Das Bratwurstmännle auf dem Rathaus verknüpfte er mit dem Coburger Bratwurstskandal und das traditionelle Bruzzeln derselben auf "Kühla". Damit das gefährlich würde, müssten schon 70 000 Bratwürste verzehrt werden, witzelte er.

Pünktlich zum Winterzauber geöffnet hatte ein neues Geschäft am Albertsplatz - und ein ganz besonderes Ausstellungsstück bereits verkauft: Einen schwarz lackierten Retro-Schlitten im amerikanischen Stil mit blitzender silberner Kühlerfigur, den viele Besucher bewunderten.

"Vom Gefühl her war auf jeden Fall mehr los als im letzten Jahr", zog City-Managerin Julika Gerlach, die noch in der Nacht mit vielen Geschäftsinhabern Gespräche geführt hatte, ein erstes Fazit. "Der Einzelhandel war sehr zufrieden."

Und Wolfgang Schott? Das Eis hielt und so konnte er doch noch einige Eisblöcke übereinander stapeln. Ganz obenauf zur Krönung ein filigraner Stern.

*Vom Gefühl her war auf jeden Fall mehr los als im
letzten Jahr*



Quelle: www.np-coburg.de
Autor: Von Katja Nauer
Artikel: [http://www.np-](http://www.np-coburg.de)



[coburg.de/lokal/coburg/coburg/Die-Haendler-sind-zufrieden;art83423,3751022](http://www.np-coburg.de/lokal/coburg/coburg/Die-Haendler-sind-zufrieden;art83423,3751022)

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung